

DREIKLANG



Weihnachten 2024



Weihnachtsgruß

Seite 2 und 4

Der Pastorale Weg

Seite 6

Mitteilungen aus der katholischen Pfarrgruppe

Harheim St. Jakobus

Nieder-Eschbach St. Stephanus

Nieder-Erlenbach Der Gute Hirte



Weihnachtsgruß

"Auf Augenhöhe"

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeinde,

wie oft konnten Sie schon beobachten, dass Erwachsene beim Spielen mit Kindern in die Knie gehen? Warum machen die „Großen“ das?

Um mit den „Kleinen“ auf Augenhöhe zu sein. Das ist anders, als von oben herab! Denn um auf Augenhöhe zu kommen, müssen die „Großen“ sich klein machen, was wiederum die „Kleinen“ aufwertet. Ich denke, so macht Gott das mit uns. Er geht im übertragenen Sinn in die Knie, dorthin, wo wir Menschen sind, wie es in der Weihnachtsbotschaft heißt: „Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.“ (Lk 2,12)



Zugegeben, ein Kind in Windel in einem Futtertrog ist kein überwältigender Gottesbeweis. Doch diese Botschaft der Christen ist mir im Laufe der Jahre sehr wichtig geworden, denn sie beutetet: Im Gewöhnlichen ist er uns nah, der Außergewöhnliche ist da, wo wir sind. In den Situationen, in denen wir sind.

So können wir unsere Freude mit Gott teilen. So können wir Kraft schöpfen, wenn wir uns allein gelassen fühlen. Wo kann es im Gewöhnlichen einen Hinweis darauf geben, dass Gott auf seine Art wirkt?

Meistens wird es erst im Nachhinein erkannt, aber vielleicht mit Staunen, wie sich etwas ergeben hat, fast wie ein „Wunder“.

Dinge, über die wir uns „wundern“ können, gibt es gegenwärtig reichlich. Warum Kriege und die vielen Toten, das Leid, warum vermehrte Unwetterkatastrophen und was noch alles?

Der Außergewöhnliche im Gewöhnlichen – vielleicht kann uns die Weihnachtsbotschaft Hoffnung geben, wo es aussichtslos erscheint.

Im Namen des gesamten Pastoralen Teams und unserer Mitarbeitenden in den Pfarrbüros wünsche ich Ihnen frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2025!

*Ihr Pfarrer,
Sebastian Goldner*

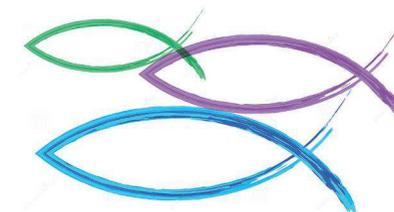
PGR-NACHRICHTEN



Gruß zur Advents- und Weihnachtszeit

Im Namen unserer PGR Mitglieder wünschen wir Ihnen allen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit. Zeit zum Danken, für alles, was wir haben, Zeit zum Beten und Bitten um Frieden und eine gerechtere Welt, Zeit zum Verschenken an alle, die einsam sind, Hilfe oder Unterstützung brauchen, Zeit für SIE selber zum Innehalten, Zeit für Ruhe und Besinnung auf das Eigentliche: Erwartung und Ankunft unseres HERRN Jesus Christus – das Licht der Welt.

Birgit Rose, Mechtild Heun, Nathalie Rathei





Weihnachtsgruß des Bischofs

Liebe Geschwister im Glauben,

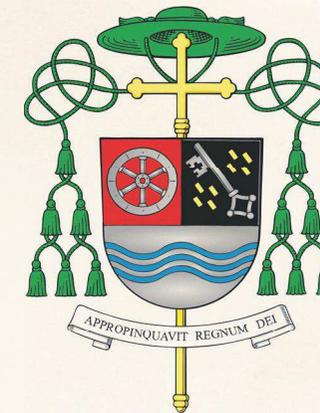
die Adventszeit hat begonnen und mit ihr eine Zeit der Vorbereitung, des Hoffens und des Wartens auf das Fest der Geburt Christi. Weihnachten hält uns vor Augen, dass Gott uns liebt und uns in Jesus Christus nahegekommen ist. Es ist eine ermutigende Botschaft, die Hoffnung auf Erneuerung und Heil in sich birgt und die gerade angesichts der nicht aufzuhören wollenden Krisen unserer Zeit von unschätzbarem Wert ist.

In dieser Adventszeit dürfen wir uns mit dem Heiligen Jahr 2025 auf ein besonderes Ereignis vorbereiten, das Papst Franziskus unter das Motto „Pilger der Hoffnung“ gestellt hat. (...)

Er schreibt in der neuesten Enzyklika „Dilexit nos – Über die menschliche und göttliche Liebe des Herzens Jesu Christi“, dass es das Herz Christi ist, aus dem seine Liebe zu uns Menschen hervorströmt, und dieses gleichzeitig der lebendige Kern der Verkündigung ist. (...) Papst Franziskus betet zu Jesus, dem Herrn, „dass aus seinem heiligsten Herzen für uns alle Ströme lebendigen Wassers fließen, um die Wunden zu heilen, die wir selbst uns zufügen, um unsere Fähigkeit zur Liebe und zum Dienen zu stärken, um uns anzutreiben, zu lernen, gemeinsam auf eine gerechte, solidarische und geschwisterliche Welt hinzuarbeiten.“ (Nr. 220).

Mit Blick auf das kommende Heilige Jahr und die Verkündigung der frohen Botschaft von Weihnachten ist es wichtig, dass wir auch über unsere Rolle als „Pilger der Hoffnung“ in der heutigen Welt nachdenken und uns Gedanken machen, wie wir das Geschenk der Liebe und Nähe Gottes als Quelle der Hoffnung bezeugen können. (...)

Liebe Schwestern und Brüder, die Adventszeit ist eine Gelegenheit, uns selbst als Pilger der Hoffnung zu betrachten. Diese Hoffnung dürfen wir in all unseren Diensten und in der Begegnung mit anderen weitergeben.



Mögen wir in dieser Vorbereitung auf Weihnachten spüren, dass Gott uns führt und uns in seiner Nähe geborgen sein lässt. Lassen wir uns vom Kind in der Krippe berühren, das uns zeigt, dass Gottes Liebe für uns da ist – und tragen wir diese Liebe in die Welt hinaus.

Ich wünsche Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und die Freude, in Ihrem Leben und Handlungen die Gegenwart Gottes zu erfahren. Möge das Heilige Jahr 2025 eine Zeit der Erneuerung und des Aufbruchs in unserem Glauben sein.

*Ihr
Bischof von Mainz
Peter Kohlgraf*

Die komplette Fassung des Weihnachtsbriefes finden Sie auf unserer Homepage unter: www.st-jakobus-harheim.de



Der Pastorale Weg im Jahr 2024

Auf dem Weg der Fusion vom Pastoralraum Wetterau-Süd zur Pfarrei Hl. Maria Magdalena Taunusblick (ab 01.01.2026) wurden im Jahr 2024 wichtige Entscheidungen getroffen. Die Projektgruppen Gebäude, Gottesdienste, Verwaltung, Sozialpastoral, Katechese sowie das Team Öffentlichkeitsarbeit haben ihre Konzepte fertiggestellt, die von der Pastoralraumkonferenz beschlossen wurden. Das bringt Veränderungen mit sich, die zum Teil gravierend sind. Aber wie Sie gleich lesen werden auch nicht den „Untergang“ bedeuten.

Gebäude

Drei von fünf Pastoralraumkonferenzen im ersten Halbjahr 2024 haben sich fast ausschließlich dem Themenbereich Gebäude gewidmet. Ein recht langwieriger Prozess, der zum Teil von unterschiedlichen Signalen von Bistumsebene erschwert wurde, der aber auch Entscheidungen enthielt, auf die andere Projektgruppen angewiesen sind.



Zu den Pflichtangaben seitens des Bistums Mainz gehörten:

- die Festlegung einer Pfarrkirche
- die Entscheidung für den Ort des zentralen Verwaltungsbüros
- die Kategorisierung der Kirchen (im Hinblick auf die zukünftige Bezuschussung von Baumaßnahmen durch das Bistum)
- die Reduzierung der Pfarrheimflächen

Das in mehreren Abstimmungen beschlossene Konzept bzw. die möglichen Varianten liegen nun zur Begutachtung in Mainz. Hier wird es im Januar 2025 zu einer endgültigen Entscheidung kommen. Aus diesem Grund können hier noch keine konkreten Ergebnisse verkündet werden. Mit großer Wahrscheinlichkeit wird aber die Entscheidung für St. Nikolaus, Bad Vilbel, als Pfarrkirche und die Verortung des zentralen Pfarrbüros sowie des Back-



offices (s. Verwaltungskonzept) ebenfalls in Bad Vilbel (jetziges Pfarrbüro und Pfarrhaus) nicht vom Bistum revidiert werden.

Gottesdienste



Pfarrkirche bedeutet, dass hier an jedem Sonntag eine Eucharistiefeier stattfindet und auch alle drei österlichen Feiern in dieser Kirche gefeiert werden. Die Projektgruppe Gottesdienst hatte nun die anspruchsvolle Aufgabe, eine Gottesdienstordnung für alle Kirchen zu entwickeln. Dabei musste berücksichtigt werden, dass diese ab 2026 nur noch von zwei Priestern umgesetzt werden kann. Es

wurden Muster, sowohl für die Wochenenden und Werktage, als auch für die Feiertage entwickelt. Es ist gelungen, dass in allen Gemeinden am Wochenende ein Gottesdienst stattfindet, entweder eine Eucharistiefeier oder eine Wort-Gottes-Feier, im wöchentlichen Wechsel. Die von der Pastoralraumkonferenz beschlossene Gottesdienstordnung können Sie bereits im Internet einsehen unter <https://bistummainz.de/pastoralraum/wetterausued/aktuell/nachrichten>.

Verwaltung

Die Projektgruppe Verwaltung hatte die Aufgabe, die bisher zumeist unabhängig voneinander arbeitenden Pfarrsekretariate zu einer Einheit zusammenzuführen. Dabei gibt es drei verschiedene Arbeitsorte:

- **Frontoffice:** Entspricht im Wesentlichen dem bisherigen Pfarrbüro, allerdings zentralisiert mit Standort in Bad Vilbel.



- **Kontaktstellen:** Die Kontaktstellen werden dort angesiedelt, wo auch bisher die Pfarrbüros sind. Sie sind in bekannter Weise die Anlaufstelle für die Gläubigen. Niemand muss sich für seine Anliegen auf den Weg



nach Bad Vilbel machen, sofern er/sie nicht dort wohnt. Intern werden aufwändigere Arbeiten von den Kontaktstellen an das zentrale Pfarrbüro weitergeleitet.

- **Backoffice:** Hier sind Arbeitsplätze ohne Publikumsverkehr angesiedelt, in denen die Verwaltungsvorgänge in Ruhe bearbeitet werden.

Im Internetartikel (<https://bistummainz.de/pastoralraum/wetterau-sued/aktuell/nachrichten>), auf dem auch der Plan für die Öffnungszeiten ab 2024 hinterlegt ist, finden Sie einen Link zur Bistumsseite, auf dem die Unterscheidungen ausführlicher beschrieben sind.

Da es bei den Pfarrsekretärinnen sowohl den Wunsch nach Arbeiten ohne Publikumsverkehr (= Backoffice), als auch nach Abwechslung und Kontakt mit Menschen (= Frontoffice, Kontaktstelle) gibt, wurde ein Plan entwickelt, der Dienstzeiten in allen drei Arbeitsorten enthält.

Sozialpastoral

Die Projektgruppe Sozialpastoral beschreibt in ihrem Konzept das gegenwärtige Engagement im diakonischen Bereich. Es benennt gelungenes Engagement oder Aktionen und beschreibt die Möglichkeiten, diese auf den gesamten Pastoralraum zu übertragen und auszuweiten. Zentrales Thema wird die Einrichtung eines gemeinsamen Caritas-Ausschusses nach der Pfarrgemeinderatswahl Anfang 2026 sein, in dem die Kompetenzen und Finanzen gebündelt werden können.



Öffentlichkeitsarbeit

Auch das Team Öffentlichkeitsarbeit hat seine konkreten Überlegungen in einem Konzept zusammengefasst und der Pastoralraumkonferenz vorgelegt. Zentrale Bausteine der Öffentlichkeitsarbeit werden eine gemeinsame Internetseite und ein gemeinsamer Pfarrbrief für unsere



Pfarrei Hl. Maria Magdalena Taunusblick sein. Der vierteljährliche Pfarrbrief wird von einer monatlichen Gottesdienstordnung ergänzt. Darüber hinaus wurden alle aktuellen digitalen und analogen Kanäle zur Informationsweitergabe an die Gläubigen analysiert und Vorschläge zur zukünftigen Nutzung gemacht. Zum Beschluss gehört auch die Genehmigung eines Etats für die zukünftige Öffentlichkeitsarbeit sowie die Einrichtung eines Fachausschusses Öffentlichkeitsarbeit durch den neuen gemeinsamen Pfarrgemeinderat.

Katechese

Gemäß des Konzepts der Projektgruppe Katechese, liegt der Schwerpunkt der katechetischen Arbeit auf den sogenannten Initiationssakramenten Taufe, Erstkommunion und Firmung. Es wird die jetzige und künftige Vorbereitung auf die jeweiligen Sakramente beschrieben und das Ziel einer stärkeren Bündelung benannt, z. B. eine Taufeltern-Katechese für den gesamten Pastoralraum.



Allen Konzepten ist die Herausforderung gemein, dass die Umsetzung auf die Mitarbeit vieler Ehrenamtlicher setzt. Mit ehrenamtlichem Engagement darf und muss man rechnen, aber man kann damit nicht konzeptionell verbindlich über einen Zeitraum von mehreren Jahren planen. Daher müssen einzelne Vorhaben immer wieder angepasst und - wie es im Katechese-Konzept ausdrücklich steht - evaluiert werden.

Der Pastorale Weg ist nicht nur eine große Aufgabe für die Mitarbeitenden in den Projektgruppen, sondern auch für jeden einzelnen Christen in jeder einzelnen Gemeinde – für Sie, liebe* Leser*in! Sich auf einen Weg zu machen, bedeutet auch immer, Abschied zu nehmen von Bekanntem und Vertrautem. Das gilt auch für den Pastoralen Weg. Wenn wir den Weg gemeinsam in christlicher Verbundenheit miteinander gehen, wird er am Ende zu einem Ziel führen, das wir als offene und aktive Christen lebendig gestalten und mittragen können.



Glaubt an uns - bis wir es tun: Jugend in Lateinamerika

Adveniat-Weihnachtsaktion 2024

Das Jahresthema der Adveniat-Aktion 2024 ist für die Jugendlichen unseres Firmkurses nicht neu: Beeindruckt von der Situation vieler Gleichaltriger in Lateinamerika, hatten sie ein Jugendprojekt in Santa Ana (El Salvador) ausgewählt, um es mit der Windrad-Challenge zu fördern (siehe Bericht im letzten Dreiklang - aus den Gemeinden sind bis jetzt € 480,- an Spenden zusammengekommen).

„Mich hat besonders beeindruckt, dass Jugendlichen in armen Stadtteilen kaum eine Wahl bleibt, außer ihre Freizeit zu Hause zu verbringen, oder verwickelt zu werden in die Gewalt der Banden.“ (Jugendlicher im Firmkurs 2024)

Zahlreiche junge Menschen in den wirtschaftlich benachteiligten, von der Klimaüberhitzung stark betroffenen Ländern Lateinamerikas sehen als Ausweg nur den weiten, gefährlichen Weg in den Norden - weil Chancen fehlen, sich in der Heimat ein eigenständiges Leben aufzubauen. Projekte wie in Santa Ana bieten solche Chancen - und entschärfen so die Gründe zur Migration.

Kirchliche Einrichtungen schaffen vielerorts Strukturen, in denen Jungen und Mädchen Stabilität und Frieden erleben, Selbstvertrauen erlernen und ihre Talente entwickeln können - so auch im kolumbianischen Tumaco:

„Du weißt nie, wem du auf der Straße trauen kannst. Aber hier im Centro Afro fühlen wir uns sicher. Uli glaubt an uns, bis wir es tun!“ (Jailer Cortes, 19 J.)

„Wir kommen nicht mit einem fertigen Angebot, setzen vielmehr auf Lebensräume und Potenziale, die sich im Miteinander entwickeln: Tanz, Kultur und Musik üben magnetische Wirkung aus. So gestärkt, stabilisieren sich viele in der Schule, machen eine Ausbildung, und immer mehr schaffen es an die Uni.“ (Ulrike Purrer, deutsche Theologin, Leiterin des Centro Afro)

Bemerkenswerte Talente entwickeln junge Leute im Armenviertel Choril-



los am Rand von Lima (Peru). Koordiniert in der Casa de los Talentos, betreiben sie 30 Gemeinschaftsküchen für die ärmsten Familien, bessern in Bautrupps deren Hütten aus und schleppen Wasser die extrem trockenen Steilhänge hinauf.

„Durch das Engagement erkennen sie, dass sie etwas verändern können. Auch ihre eigene Geschichte.“ (Padre Juan Goicochea, Leiter der Casa) Gelebte Solidarität dort wie hier! Adveniat bedeutet weit mehr als Almosen: Es bringt weltweite Zusammenhänge in den Blick und stiftet Verbundenheit.

„Ist uns überhaupt bewusst, welche enormen Chancen auf Bildung wir hierzulande haben - und was es heißt, wenn sie fehlen?“ (Jugendliche im Firmkurs 2024)

Intensivere Eindrücke vermitteln die spannenden Gästeporträts und Kurzfilme auf www.adveniat.de

**Die Kollekte in den Weihnachtsgottesdiensten kommt Adveniat zugute.
Spendenkonto - IBAN: DE03 3606 0295 0000 0173 45**





Firmung 2025 im Pastoralraum Wetterau-Süd



Siehst du rot, wenn du Kirche und Religion hörst oder bist du neugierig? Willst du Gemeinschaft erleben, über Glauben und Religion sprechen und gemeinsam nach einem Sinn im Leben suchen? Dann bist du bei uns richtig! Unter dem Motto „On fire“ werden wir im Jahr 2025 unsere Firmvorbereitung starten. Die Gruppenstunden und Workshops finden in den Bereichen Bad Vilbel, Hochtaunus und Frankfurt statt, einige Veranstaltungen wird es auf Pastoralraumbene geben. Dazu gehören Jugendgottesdienste, junge Gottesdienste und auch Veranstaltungen außerhalb unserer Gemeinden.

Das Herzstück der Firmvorbereitung wird die gemeinsame Firmfahrt nach Gernsheim (02.05.-04.05.2025) sein.

Eingeladen werden Jugendliche, die das 9. Schuljahr besuchen. Solltest du keine Einladung bekommen, setze dich doch einfach mit uns in Verbindung. Vor Weihnachten oder Anfang des neuen Jahres werden wir die Einladungen zur Firmvorbereitung an die Jugendlichen verschicken.

Zu ersten Informationstreffen laden wir schon jetzt zum Wochenende vom 01./02.02.2025 ein. (Genauere Daten für die jeweiligen Gemeinden)

01.02.2025 – 16.30 Uhr in St. Jakobus Harheim, für Harheim, Nieder-Eschbach und Nieder-Erlenbach

02.02.2025 – 12.00 Uhr in St. Martin Ober-Erlenbach, für die Firmlinge aus Ober-Erlenbach, Burgholzhausen, Ober-Eschbach

02.02.2025 – 15.00 Uhr in St. Nikolaus Bad Vilbel (für alle Stadtteile in Bad Vilbel)

Die Spendung des Firm-Sakramentes wird am 08. November 2025 durch Bischof Peter Kohlgraf sein. (Uhrzeiten stehen noch nicht fest, werden aber rechtzeitig kommuniziert)

*Für das Team der Firm-Begleiter*innen aus allen Gemeinden des Pastoralraumes Wetterau-Süd, Daniela Schmidt (Gemeindereferentin im Pastoralraum Wetterau-Süd) Bei Fragen können Sie sich gerne an daniela.schmidt@bistum-mainz.de wenden.*

Hessentag in Bad Vilbel

Herzliche Grüße aus Mainz!

Nach und nach werden hier die Lichterketten aufgehängt, der Domchor probt. In den Pfarreien wird viel Arbeit anstehen, der Gedanke an das nächste Jahr ist noch weit weg. Das nächste Jahr wird viel Neues bringen - nicht nur politisch. In Hessen werden viele Wege nach Bad Vilbel führen: Vom 13. bis 22. Juni ist Hessentag.

Das Bistum Mainz und der Pastoralraum Wetterau-Süd präsentieren sich gemeinsam auf dem Kirchengelände von St. Nikolaus gegenüber der Wassergasse. Das Motto klingt zu schön, um wahr zu sein: „paradiesisch – katholisch in Hessen“.

Es liegt nicht in unserer Hand ein Paradies zu schaffen und niemand will behaupten, es gäbe den Himmel auf Erden. Aber es ist Zeit, paradiesische Spuren zu säen, die Hoffnung machen auf eine gute Zeit. Vielleicht gerade 2025. Seien Sie dabei – im Paradiesgarten, in der Kirche, auf dem Platz!

Seien Sie dabei – als neugierige und staunende und aufmerksame Menschen, als Helfende, als Paradiesbegleitende. Stellen Sie sich vor, es bräuchte Ihre Hände, um eine Ahnung vom Paradies wachsen zu lassen. In diesem Sinne „Fürchtet euch nicht“. Wenn Sie jetzt schon wissen, dass Sie Lust haben auf eine wertschätzende und kreative Mitwirkung, melden Sie sich gerne unter hessentag@bistum-mainz.de oder pfarrbuero@st-nikolaus-bad-vilbel.de

Susanne Metzger, Bistum Mainz, Öffentlichkeitsarbeit

Ergänzung aus Bad Vilbel

Wir freuen uns sehr, dass wir vom Bistum Mainz unterstützt werden, beim Hessentag 2025 ein schönes Programm für die vielen Besucher anbieten zu können. Unsere St. Nikolauskirche und unsere Freifläche liegen unmittelbar an der Hessentagstraße.

Unter „paradiesisch – katholisch in Hessen“ verstehen wir, dass unsere Kirche und die Freifläche zwischen Pfarrhaus und Pfarrheim eine Ruhezone für die zu erwartenden vielen Besucher sein werden.

Wir haben uns vorgenommen, jeden Abend ein kulturelles Programm in der St. Nikolauskirche anzubieten.

Am Anfang des neuen Jahres werden wir mit allen Paradiesbegleitern, die sich vor der Absage des Hessentag 2020 bereit erklärt hatten zu helfen, Kontakt aufnehmen, ob sie uns beim Hessentag 2025 erneut helfen wollen.

Pfarrer Bockholt

Dr. Dorothee Knoblauch

Jürgen Werner



Kita St. Stephanus

St. Martin 2024



Liebe Gemeinde St. Stephanus,

die Kita St. Stephanus hat am 11.11.24 ein wunderschönes St. Martinsfest mit einem kleinen Gottesdienst in der Kirche, einem Laternenumzug durch die Straßen, der von einem wunderbaren Bläser-Quartett aus der Elternschaft begleitet wurde, spielerender Eltern, Freunde und Kinder sowie gemütlich bei Speis und Trank in der Kita) gefeiert haben, steht nun der Nikolaus sprichwörtlich vor der Tür.

Die Kinder freuen sich schon darauf, die Kita wird jetzt nach und nach adventlich geschmückt und auch die Lieder sind geprägt von dieser besonderen Zeit.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, an dieser Stelle einmal – im Namen des gesamten Teams – allen Danke zu sagen, die unsere Kita unterstützen. Dies geschieht auf vielfältige Weise, mal offensiv und deutlich, mal mehr im Hintergrund. Dies ist nicht selbstverständlich. Deshalb ganz, ganz herzlich ein großes Dankeschön an alle unterstützenden, fördernden und uns wohlgesonnenen Menschen.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und kommen Sie gut ins neue Jahr.

*Für das Team der Kita St. Stephanus
Martin Walter*



Erntedank in Nieder-Erlenbach

Wie schon im vergangenen Jahr haben uns die Landwirte aus unserem Ort (Riedhof, Obsthof Schneider) wieder Obst und Gemüse zu Verfügung gestellt, damit wir den Altarraum mit allem, was Gott bei uns wachsen lässt, dekorieren können. Für diese Fülle können wir nur dankbar sein – und dabei vor allem an die denken, denen oft das Nötigste zum Leben fehlt. Darum haben wir nach dem Gottesdienst die leicht verderblichen Dinge an Gottesdienstbesucher gegen eine Spende abgegeben – es kamen 67,40 € zusammen – und dann waren noch drei schwere Kisten übrig, die wir zusammen mit dem Geldbetrag der Tafel in Bad Vilbel gespendet haben. Wir danken allen, die sich an dieser Aktion beteiligt haben – Landwirten und Spendern!

Mechtild Heun



Erntedank in Harheim

Am Sonntag, den 22. September feierten wir in Harheim wieder gemeinsam mit der portugiesischen Gemeinde auf dem Hof der Familie Schmidt unser

Pfarr - und Erntedankfest.

Nach langer Planung und Vorbereitung, mit Unterstützung vieler Helfer und Helferinnen konnten wir dieses fröhliche Fest bei gutem Wetter mit vielen Besuchern und Besucherinnen feiern.

Mit einem Familiengottesdienst unter Mitwirkung des Teams und der „großen“ Kinder unseres Kindergartens, mit Begleitung des KJV und unserer Schola begann dieser schöne Tag.

Das Danken und das Miteinander waren Thema des Gottesdienstes; Danken für unsere Schöpfung und deren Bewahrung, danken für alles Gute in unserem Leben und danken für gelebte und erlebte Gemeinschaft. Am Ende des Gottesdienstes wurden unsere neuen Messdienerinnen und Messdiener vorgestellt und herzlich von der Gemeinde aufgenommen; die Kerbeburschen wurden gesegnet und mit guten Wünschen für die anstehende Kerb in Harheim entlassen.

Für reichliches und gutes Essen war anschließend wie immer gesorgt; Danke an die Familie Schmidt, dass wir wieder bei ihnen feiern durften, Danke an die Landfrauen, an den Kindergarten, an MessdienerInnen und Gruppenleiter und Gruppenleiterinnen; an die portugiesische Gemeinde, an alle, die Kuchen gespendet haben, an die Helfer an den Essens- und Getränkeständen, an ALLE, die mitgeholfen und mitgefeiert haben!!!

So ein Fest gelingt nur, wenn viele dabei sind und groß und klein, jung und alt eine GEMEINSCHAFT sind!

Birgit Rose





Geburtstagspost von St. Stephanus

Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde St. Stephanus,

seit vielen Jahren ist es Tradition in Nieder-Eschbach, dass die älteren Gemeindemitglieder ab dem 75. Lebensjahr einen kleinen Geburtstagsgruß der Kirchengemeinde erhalten.

Ab dem 80. Geburtstag kommt dieser Gruß jährlich zu Ihnen in den Briefkasten.

Sollten Sie zu dieser Altersgruppe gehören, aber bisher keine Geburtstagspost erhalten haben, kann es daran liegen, dass Sie zu einem früheren Zeitpunkt der Verwendung Ihrer Daten durch die Pfarrei St. Stephanus widersprochen haben. Um dies abzuklären, können Sie gerne im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten anrufen oder vorbeikommen. Frau Hock hilft Ihnen gerne weiter.

In diesem Zusammenhang möchte ich ganz besonders dem ehrenamtlichen Verteilerteam der Gemeinde danken, das übers Jahr insgesamt mehr als 200 Geburtstagsbriefe an die Jubilare in ganz Nieder-Eschbach verteilt! Einen herzlichen Dank gilt ebenfalls Frau Hock, die diese Briefe vorbereitet und verpackt!

*Für den Pfarrgemeinderat von St. Stephanus
Nathalie Rathei*



**EINLADUNG
ZUM
SENIORENCAFÉ
MIT
ADVENTSSINGEN**



Am Donnerstag,
12. Dezember
von 15 - 17 Uhr
im Pfarr-
Gemeindehaus
von
St. Stephanus



Fotos: Peter Weidemann/Pfarrbriefservice



Advent und Weihnachten für Familien und Kinder in unserem Pastoralraum

1. Advent

01.12.2024

10.30 Uhr Familiengottesdienst – St. Martin, Ober-Erlenbach

11.00 Uhr Familiengottesdienst – Verklärung Christi Bad Vilbel Heilsberg

17.00 Uhr Familiengottesdienst – Zum Guten Hirten Nieder-Erlenbach

2. Advent

08.12.2024

09.30 Uhr Familiengottesdienst – St. Nikolaus, Bad Vilbel Kernstadt

Heilig Abend

24.12.2024

15.00 Uhr Kinderkrippenfeier – Heilig Kreuz, Burgholzhausen

15.00 Uhr Kinderkrippenfeier (ab 7 Jahren) – St. Martin, Ober-Erlenbach

16.30 Uhr Minigottesdienst (von 0-7 Jahren) – St. Martin, Ober-Erlenbach

16.00 Uhr Wortgottesdienst mit Krippenspiel – St. Nikolaus, Bad Vilbel Kernstadt

16.00 Uhr Wortgottesdienst mit Krippenspiel – St. Jakobus, Harheim

16.00 Uhr Familienchristmette – St. Stephanus, Nieder-Eschbach

16.00 Uhr Familienchristmette – Zum Guten Hirten, Nieder-Erlenbach

17.15 Uhr Krippenspiel – Verklärung Christi, Bad Vilbel Heilsberg



Kinderkirche 2025



Auch im Jahr 2025 bieten wir wieder die Kirche für die Kleinen in St. Jakobus Harheim an. Wir singen, hören Geschichten und bewegen uns. Hier sind die Kleinsten aus der Gemeinde willkommen von 0-6 Jahren.

| | |
|-------------------|------------------|
| 03.02.2025 | 16.00 Uhr |
| 10.03.2025 | 16.00 Uhr |
| 28.04.2025 | 16.00 Uhr |
| 02.06.2025 | 16.00 Uhr |
| 30.06.2025 | 16.00 Uhr |
| 01.09.2025 | 16.00 Uhr |
| 03.11.2025 | 16.00 Uhr |
| 01.12.2025 | 16.00 Uhr |

Dauer jeweils ca. 30 min



Taufen in unseren Gemeinden

Wie funktioniert die Taufe in unseren Gemeinden: Sie rufen im jeweiligen Pfarrbüro an oder schreiben eine Mail, dass Sie eine Taufe für ihr Kind wünschen. Dann setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung und nehmen Ihre Daten auf.

Der jeweilige Taufspender setzt sich dann mit Ihnen in Verbindung und es gibt ein Taufgespräch, bei dem der Ablauf der Taufe und das Sakrament der Taufe besprochen wird.

Einmal pro Jahr laden wir Sie ein, gemeinsam mit allen getauften Kindern einen Tauferinnerungsgottesdienst zu feiern, dies findet meist im Januar statt. Sie bekommen eine persönliche Einladung zu diesem Gottesdienst. Ebenso finden in St. Jakobus Harheim regelmäßig Kleinkindergottesdienste statt, die vom Konzept extra für kleine Kinder gestaltet werden. Hierzu finden Sie Informationen auf unserer Homepage.

Tauftermine 2025

| | | |
|--|-------------------------------------|---|
| Januar - 02. März auf Anfrage | | |
| April Samstag, 19.04.2025 Sonntag, 20.04.2025 Sonntag, 27.04.2025 | 21:00 Uhr 10:30 Uhr 14:00 Uhr | Osternacht Harheim Ostergottesdienst Nieder-Eschbach Nieder-Erlenbach |
| Mai Samstag, 10.05.2025 | 11.00 Uhr | Nieder-Eschbach |
| Juni Sonntag, 08.06.2025 | 14.00 Uhr | Harheim |

| | | |
|--|-----------|------------------|
| Juli Samstag, 12.07.2025 | 11.00 Uhr | Nieder-Erlenbach |
| August Sonntag, 17.08.2025 | 14.00 Uhr | Nieder-Eschbach |
| September Samstag, 20.09.2025 | 11.00 Uhr | Harheim |
| Oktober - Dezember auf Anfrage | | |

Darüber hinaus sind Taufen in der Hl. Messe am Wochenende möglich. In der Fastenzeit gibt es keine regulären Tauftermine.

Gruppenleiter Harheim



Ein bewegtes Gruppenleiterjahr geht zu Ende. Unser Team wurde durch 9 neue Jugendliche verstärkt, die in diesem Jahr ihre Ausbildung zum Gruppenleiter gemacht haben. Einige ältere Jugendliche haben sich aus dem aktiven Gruppenleiterleben verabschiedet. Wir danken allen, die sich für die Kinder und Jugendlichen in der Gemeinde einsetzen und eingesetzt haben. Das Zeltlager in Langgöns war in diesem Jahr ein voller Erfolg und mit 70 Kinder ausgebucht. Die Gemeindeessen in der Fasten- und Adventszeit sind auch immer wieder ein Highlight in unserem Gruppenleiterjahr. Im nächsten Jahr findet das Zeltlager wieder in der ersten Ferienwoche der Sommerferien statt (04.07. – 11.07.2025) diesmal geht es nach Astert in den schönen Westerwald. Wir freuen uns, wenn wir uns nach der Christmette am 24.12.2024 um 18.00 Uhr in St. Jakobus bei einem Glühwein sehen und freuen uns, wenn Sie ihre Tasse dazu mitbringen!



Sternsinger



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN

20 * C + M + B + 23

Die Sternsinger kommen in unseren Gemeinden...

In der Zeit zwischen Weihnachten und dem Ende der Winterferien sind in unseren Gemeinden die Sternsinger unterwegs, um Spenden für Kinder in Not weltweit zu sammeln. Dies ist die größte Hilfsaktion von Kindern für Kinder und steht in jedem Jahr unter einem neuen Motto mit einem neuen Beispielland - in diesem Jahr Amazonien.

Habt Ihr Lust dabei zu sein? Wünschen Sie den Besuch der Sternsinger? (*aufgrund der Pandemiesituation können sich kurzfristige Änderungen ergeben, bitte hierzu Aushänge und Informationen auf unserer Homepage beachten!)

Nieder-Erlenbach

...am Samstag, 11.01.2025 und Sonntag, 12.01.2025 zwischen 14.30 und 18 Uhr

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, kann sich in die Besuchslisten eintragen, die ab dem dritten Advent in der katholischen und evangelischen Kirche ausliegen. Oder sich telefonisch bei Frau Rapp-Bauer 06101/542909 bzw. per Mail unter berapp-bauer@t-online.de anmelden.

Alle Kinder und Jugendlichen, die mitmachen möchten, geben eine kurze Rückmeldung unter berapp-bauer@t-online.de. Wichtig ist, dass Ihr am 11.01. und/oder 12.01.2025 nachmittags Zeit für die Sternsingerbesuche habt. Es wird ein kurzes Vortreffen in der Ferienwoche zwischen Weihnachten und Silvester geben, zu dem ich die Infos nach Eurer Anmeldung herumschicke.

Harheim

... vom 28.12. – 29.12.2024!

Bitte in die Listen für die Sternsinger eintragen, die ab dem 3. Advent in der Kirche ausliegen oder per Mail an gemeindereferentin@st-stephanus-frankfurt.de bis zum 20.12.22!

Vortreffen der Sternsingeraktion ist am 17.12.2024 um 17.00 Uhr im Pfarrheim Harheim (Dauer ca. 30 – 45 min).

Wer beim Vortreffen nicht dabei sein kann, ist trotzdem herzlich willkommen am 28.12.2023. Wir laufen jeweils nachmittags von ca. 13:00 Uhr bis ca. 17.00 Uhr! Treffpunkt ist am 28.12.2024 um 12.30 Uhr im Pfarrheim Harheim!

Nieder-Eschbach

... am 28.12.2024!

Bitte tragen Sie sich in die Listen ein, die ab Advent in unserer Kirche ausliegen oder melden Sie sich per Mail an, bei info@st-stephanus-frankfurt.de. Eine Anmeldung ist nur bis zum 20.12.2024 per Mail möglich.

Wir brauchen hier noch Eltern, Jugendliche, die ggf. als Gruppenleiter mit unterwegs sind und beim Ankleiden etc. unterstützen. Wer Lust hat in dieser Zeit nachmittags für eine gute Sache unterwegs zu sein, ist herzlich eingeladen sich bei mir unter gemeindereferentin@st-stephanus-frankfurt.de zu melden.

Es wird auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit einer Onlinespende geben. Achten Sie hierzu auf die Informationen auf unserer Homepage!





Sie sind gesucht:

für die Abwicklung von Anmietungen, Verwaltung und Betrieb des Pfarrheims in Harheim ab **01.03.2025**:

Profil: Rüstiger Ruheständler als Ehrenamt m/w/d

Anforderungen: Organisationsfähig, kommunikativ, kreativ

Wir bieten: Interessante Gemeinschaft, gutes Betriebsklima

Es wäre schön, wenn sich auch aus dem Kreis der Pfarrheimnutzer Interessenten finden würden.

Nähere Informationen sind über das Pfarrbüro Tel. 0610142350 erhältlich.
Der Verwaltungsrat

FRÜHSCHICHTEN IM ADVENT

UM 06.00 UHR IM PFARRHEIM ST. JAKOBUS

26.11.2024

03.12.2024

10.12.2024

17.12.2024

MIT ANSCHLIEßENDEM GEMEINSAMEM FRÜHSTÜCK!

WIR FREUEN UNS AUF SIE! DIE GRUPPENLEITER VON ST. JAKOBUS

Infos aus unserer Gemeinde Harheim:

Da unsere bisherige Küsterin Frau Veronika Hanslik sich beruflich verändern wird, hat Sie bei uns in St. Jakobus das Küsteramt aufgegeben. Wir sind sehr froh und dankbar, dass ab 1. November dieses Jahres

Herr Tino Zupić aus Nieder Eschbach

bei uns in Harheim - St. Jakobus als Küster tätig ist.

Frau Hanslik wünschen wir mit herzlichen Dank für Ihren Küsterdienst bei uns alles Gute für ihren weiteren Lebensweg und Gottes Segen!

Ebenso herzlich danken wir ihrer Vorgängerin Isabell Hanslik und ihrem Bruder Sven Hanslik für die Küsterdienste in unserer Kirche!

Birgit Rose

WER hat Freude an Blumen und Gestaltung von Blumenschmuck? Für unsere Gemeinde St. Jakobus Harheim suchen wir Unterstützung für das bisherige Team Frau Renate Schmidt und Frau Roswita Menges, die seit Jahren dieses Ehrenamt ausüben.

Wir freuen uns über Rückmeldungen im Pfarrbüro oder bei Frau Schmidt persönlich.





Ökumene im Advent

In Harheim erfreuen wir uns wieder am „lebendigen Adventskalender“. Mit einer kleinen Adventsfeier, Abends 18.00 Uhr laden Familien zu einem fröhlichen, besinnlichen Treffen vor Ort ein. Adressen werden per Aushang bekannt gegeben. Es sind noch Termine frei und Interessierte können sich auch kurzfristig bei Frau Monika Dichmann, Telefon 06101 / 4 7745 melden.

In Nieder-Erlenbach ist in der Adventszeit ein Fensterkalender anzuschauen beim Gang durch den Ort. Auch dafür sind noch Termine frei und zu erfragen bei: Frau Konstanze Stein. (Siehe Bericht auf der folgenden Seite)

Wir laden ein zu den Ökumenische Adventsandachten in Nieder-Erlenbach:
Donnerstag, den 5.12.2014 um 19.00 Uhr in der katholischen Kirche
 und
Donnerstag, den 12.12.2024 um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche.

Ebenfalls in Nieder-Erlenbach wird am 3. Advent, 15.12. d.J. ein Adventssingen mit Begleitung des Posaunenchores angeboten. Treffpunkt ist die Wiese hinter der katholischen Kirche.

Die ökumenischen Seniorenadventsfeiern finden ebenfalls wieder statt:
Am 6.12. 2024 im evangelischen Gemeindesaal in Nieder-Erlenbach,
am 12.12.2024 im evangelischen Gemeindesaal in Harheim.

Wir laden herzlich ein, um Anmeldung wird gebeten.

Am Freitag, den 29.11.2024 laden wir ein zur ökumenischen Friedensandacht um 18.00 Uhr in der evangelischen Kirche in Harheim.



Ökumenischer Fenster-Adventskalender 2024 in Nieder-Erlenbach

Auch in diesem Jahr wollen wir einen „Fenster-Adventskalender“ in Nieder-Erlenbach organisieren. Dabei soll jeden Tag im Advent an unterschiedlichen Häusern im Ort ein schön gestaltetes Fenster zu sehen sein. Die Fenster sollen im Idealfall bis Weihnachten geschmückt bleiben; so kann man bei einem Spaziergang durch den Ort im Laufe des Advents immer mehr Adventsfenster sehen und die Vorfreude auf Weihnachten wächst. Wir suchen 24 Haushalte, die sich mit einem geschmückten Fenster beteiligen möchten. Wichtig ist, dass das Fenster von der Straße aus gut einsehbar ist. Wer sich an der Aktion beteiligen will, meldet sich bitte bis 15. November mit Adresse und Terminwunsch bei: Konstanze Stein
 Email: constanzestein@outlook.de

Küster-Team in Nieder-Erlenbach gesucht

Wir suchen in Nieder-Erlenbach zur Entlastung unserer Küsterin Frau Nickenig ein Team aus Ehrenamtlichen, die sich abwechselnd um den Küsterdienst bei den Gottesdiensten kümmern. Zur Zeit sind an regelmäßigen Gottesdienstzeiten neben dem Sonntagsgottesdienst um 9.00 Uhr nur der Freitagsgottesdienst um 17.00 Uhr festgelegt. Variabel kommen dann noch Taufen oder Trauergottesdienste dazu. Frau Nickenig möchte Mitglied dieses Küster-Teams sein und steht bei der Einarbeitung der „Neulinge“ natürlich zur Seite. Über einen Dienstplan sollen die Einsätze koordiniert werden. Momentan hat sich Nathalie Unckell schon mal bereit erklärt, die ersten Dienste zu übernehmen. Unsere Idee ist es, durch die Verteilung der Aufgabe auf viele Schultern den Arbeitsaufwand in überschaubarem Rahmen zu halten und in Urlaubs- und Krankheitsfällen auf ein Netzwerk an Ehrenamtlichen zugreifen zu können. Wer sich für diese Aufgabe interessiert, kann sich gerne an Nathalie Unckell (nathalie.unckell@gmx.net) und Frau Nickenig wenden.
Mechtild Heun und Bernadette Rapp-Bauer



ADVENTSKONZERT

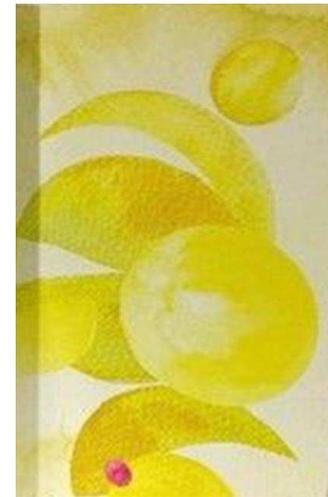
KATH. KIRCHE ST. JAKOBUS | PHILIPP-SCHNELL-STRASSE 55 | HARHEIM



**Musikverein 1913 Harheim e.V.
Sonntag, 8. Dezember 2024
14:30 Uhr**

Adventsandachten

Herzliche Einladung zum Innehalten im Advent



„Bittet, so wird euch
gegeben.“

Am **05.12.24**

Katholische Kirche
Nieder- Erlenbach
Um 19.00 Uhr

„Suchet, so werdet
ihr finden.“

Am **12.12.24**

Evangelische Kirche
Nieder-Erlenbach
Um 19.00 Uhr





Kontakt

Unsere Adressen – Ihr Draht zu uns - Bankverbindungen

Kath. Pfarrgruppe Harheim / Nieder-Eschbach bestehend aus:

Kath. Pfarrgemeinde St. Jakobus für Harheim und Nieder-Erlenbach
Kath. Pfarrgemeinde St. Stephanus für Nieder-Eschbach

Pfarrer Sebastian Goldner

Telefon: (06101) 98 99 69
 E-Mail-Adresse: Sebastian.Goldner@bistum-mainz.de
 Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung

Gemeindereferentin Daniela Schmidt

Telefon: (069) 507 23 70
 E-Mail-Adresse: gemeindereferentin@st-stephanus-frankfurt.de
 Sprechzeit in Nieder-Eschbach:
 Montag 10:00 bis 12:00 Uhr und Mittwoch 10:30 bis 12:30 Uhr
 (Präventionskraft im Pfarreienverbund)

Kindergarten, Tagesstätte und Hort, Nieder-Eschbach

Leitung: Martin Walter
 Adresse: Rudolf-Breitscheid-Str. 5
 Telefon: (069) 507 30 46 - Fax (069) 950 90 203
 E-Mail: kita@st-stephanus-frankfurt.de

Caritas Kindergarten St. Jakobus

Leiterin: Doris Teichmann
 Adresse: Philipp-Schnell-Str. 58a, 60437 Frankfurt
 Telefon: (06101) 4 32 91
 E-Mail: kindergarten@st-jakobus-harheim.de

Pfarrgemeinderäte

Nieder-Eschbach: E-Mail-Adresse: pgr@st-stephanus-frankfurt.de
 Nieder-Erlenbach: E-Mail-Adresse: pgr-ne@st-jakobus-harheim.de
 Harheim: E-Mail-Adresse: pgr-ha@st-jakobus-harheim.de

Kath. Pfarramt St. Jakobus
 Philipp-Schnell-Straße 65
 60437 Frankfurt am Main
 Tel. (06101) 4 23 50
 Fax (06101) 4 89 42
 E-Mail: pfarramt@st-jakobus-harheim.de

Pfarrsekretär: Jürgen Meß
 Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Harheim:
 Montag 16:00 bis 18:00 Uhr,
 Dienstag und Freitag: 09:00 bis 11:00 Uhr
 Donnerstag: 16:00 bis 17:00 Uhr

Vermietung von Räumlichkeiten in
 Harheim durch das Pfarrbüro,
 in Nieder-Erlenbach durch
 Hr. Wolfgang Müller, Tel. (06101) 9950321
 oder 01590 1285668

Bankverbindung: PAX-Bank Köln
 IBAN: DE20 3706 0193 4002 9200 05
 BIC: GENODED1PAX

Kath. Pfarramt St. Stephanus
 Deuil-La-Barre-Str. 2
 60437 Frankfurt am Main
 Tel. (069) 507 23 70
 E-Mail: info@st-stephanus-frankfurt.de

Pfarrsekretärin: Cornelia Hock
 Öffnungszeiten des Pfarrbüros in
 Nieder-Eschbach:
 Montag und Mittwoch 09:00 bis 11:00 Uhr
 Donnerstag: 15:30 bis 17:30 Uhr

Vermietung der Räumlichkeiten in
 Nieder-Eschbach durch das Pfarrbüro

Bankverbindung: Pax-Bank Köln
 IBAN DE09 3706 0193 4002 8070 04
 BIC: GENODED1PAX



stjakobusharheim
 ststephanus_niedereschbach

Impressum

Herausgeber: Kath. Pfarrgruppe Harheim / Nieder-Eschbach
 Philipp-Schnell-Str. 65, 60437 Frankfurt am Main
Redaktion: Pfarrer Sebastian Goldner, Cornelia Hock,
 Matthias Werner, Maria E. Heising, Jürgen Meß,
 Birgit Rose, Daniela Schmidt, Kornel Schweers

E-Mail: dreiklang@st-jakobus-harheim.de
Telefon: (06101) 4 23 50
 Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 15.01.2025

**Das Pfarrbüro in Harheim ist vom 16.12.2024 bis zum 03.01.2025 geschlossen.
 In dieser Zeit können Sie sich an das Pfarrbüro in Nieder-Eschbach wenden.**

Bildnachweise: Titelfoto/Rückseite: Daniela Schmidt; S.2/17/18/25/27: Stock Bildagentur;
 S.6-9: Andreas Münster; S.14: Martin Walter; S.16: Mechtild Heun



Pfarrgruppe

Nieder-Eschbach
Nieder-Erlenbach
Harheim

www.st-jakobus-harheim.de